

RheinischesBlechblatt

Themen

- Dt. Ev. Kirchentag
- Frühlingsgefühle
- Bläser-Studienreise nach Schweden
- Seminare für erwachsene Jungbläser
- Förderverein-Challenge
- Aus den Bezirken

Ski und Musik gut!



19 Jahre Bläser-Familien – Skifreizeit im Alpbachtal bei Familie Rinnertgshwenter auf dem Paulinghof:

60 Teilnehmende, 8 Tage Kaiserwetter, super Ski- und Langlaufbedingungen, tägliches Gebläse mit Musik aus Nordamerika, sensationelle kulinarische Versorgung, fröhliche Spielabende, stimmungsvoller Jahreswechsel mit einer Rodeltour, keine Verletzten!



Das waren kurz zusammengefasst die intensiven Tage in Österreich.

Wir freuen uns schon jetzt auf die nächste Freizeit!

Jörg Häusler



Auftakt

Christ ist erstanden
von der Marter alle;
des solln wir alle froh sein,
Christ will unser Trost sein.
Kyrieleis.

Liebe Bläserinnen und Bläser im
Rheinland!

Während ich diese Zeilen schreibe, ist es noch ziemlich kalt bei uns im Bergischen Land. Selbst die Schneeglöckchen sind dieses Jahr spät dran. Da wächst die Sehnsucht nach dem Frühling, nach Sonne und nach draußen sein. Die Vorfreude steigt.

Auch bei unserem Landesobmann Friedemann Schmidt kommen Frühlingsgefühle auf. Und er glaubt fest daran, dass der Frühling kommt. Davon lesen wir in unserem neuen Blechblatt.

Auch wenn der Blick zurück nicht fehlen darf, wie der Blick auf verschneite Berge und ein anregendes Komponistenporträt im Winter, so wollen wir doch in erster Linie nach vorne schauen: auf den Kirchentag in Hannover, auf Sommerwochen in Schweden und besondere Aktionen für erwachsene Nachwuchsbläser. In Voerde machen unsere Posaunenchoräle besonders von sich reden und sind damit preiswürdig.

Unser Förderverein hat sich wieder etwas Besonderes ausgedacht, um noch mehr Unterstützer für die gute Sache zu gewinnen. Da sind wir doch einmal gespannt, ob das große Ziel bis Mitte des Jahres erreicht wird.

Das, was die Obleute aus dem EPiD in Kassel aufgeschrieben haben, wird sicherlich den ein oder anderen nachdenklich stimmen. Diese Worte richten sich gegen niemanden. Wir meinten, es sei in diesen Zeiten gut einmal klar aufzuschreiben, wofür wir in unseren Posaunenchorälen auch stehen. Gerne hören wir dazu eure Meinung.

Nun wünsche ich euch allen im Namen des Vorstandes eine gute Zeit und viel Freude bei den vielen Einsätzen. Bei mir kommen die schönsten „Frühlingsgefühle“ immer auf, wenn am Ostermorgen das „Christ ist erstanden“ erklingt – da geht so richtig die Sonne auf!

Dietmar Persian

Obleutetagung in Kassel

Der „Evangelische Posaundienst in Deutschland“ (EPiD) ist der Dachverband der Posaunenwerke und der anderen Verbände der Posaunenmusik in Deutschland und darüber hinaus. 27 Mitgliedsverbände gehören zum EPiD. Der EPiD unterstützt seine Mitglieder in ihrer Arbeit und organisiert beispielsweise die großen deutschen Posaunentage wie den im letzten Jahr in Hamburg. Ein Blick auf die Homepage des Verbandes lohnt immer wieder einmal: www.epid.de.

Anfang Februar haben sich in Kassel die Obleute bzw. Vorsitzenden aus den verschiedenen Werken und Verbänden unter Leitung des leitenden Obmanns Frank Möwes getroffen. Anders als der Vorstand oder die Vertreterversammlung des EPiD ist das kein offizielles Gremium. An dieser Tagung habe ich teilgenommen; wir haben sie genutzt, um uns kennenzulernen und über die Entwicklungen in den einzelnen Regionen auszutauschen. Dabei ist deutlich geworden, wie unterschiedlich die einzelnen Posaunenwerke aufgestellt und organisiert sind.

Zum Abschluss gab es noch eine intensive Diskussion über die gesellschaftliche Entwicklung in Deutschland. Unsere gemeinsame Position haben wir in einem Papier zusammengefasst. Dabei ging es uns besonders darum deutlich zu machen, wofür Posaunenchoräle stehen.

Dietmar Persian



Positionspapier der Obleute

Etwa 85.000 Menschen machen in der Freizeit Musik in etwa 5300 Posaunenchorälen in christlichen Gemeinden unter der Leitlinie „Zum Lobe Gottes und zur Freude der Menschen!“.

In Posaunenchorälen kommen Menschen unabhängig von ihrer Herkunft, ihrer Familiengeschichte, ihrer körperlichen Verfassung, ihres Glaubens, ihres Geschlechts oder ihrer sexuellen Identität zusammen, um gemeinsam Musik zu machen und christliche Gemeinschaft zu erleben.

Im Grundgesetz steht: „Die Würde des Menschen ist unantastbar.“ Auf diesem Fundament steht unsere Demokratie. Nächstenliebe ist gelebte Menschenwürde. Wir glauben, dass in jedem Menschen uns das Angesicht Christi begegnet. Grenzen zwischen Menschen verschiedener Herkunft zu überwinden, ist seit den ersten Anfängen Kennzeichen christlichen Glaubens und christlicher Kirche.

Nächstenliebe äußert sich in Solidarität, Hilfsbereitschaft und der inneren Überzeugung, die eigene Freiheit an der Freiheit des anderen Menschen zu begrenzen. Dazu gehören ein ehrlicher Umgang miteinander, eine rücksichtsvolle und gewaltfreie Sprache sowie der Versuch, unterschiedliche Erfahrungen und Bedürfnisse wahrzunehmen.

Es ist mit den christlichen Überzeugungen in den Posaunenchor unvereinbar, Menschen zu entwerten. Ausgrenzung, Entsolidarisierung und Fremdenfeindlichkeit haben bei uns keinen Platz. Dagegen erleben wir in unserem Land die Normalisierung des Unanständigen. Wir erleben, dass Menschen mit Migrationsgeschichte für Negativentwicklungen in unserer Gesellschaft verantwortlich gemacht

werden. Wir erleben, dass Antijudaismus wieder salonfähig geworden ist, ja sogar der Menschenhass.

Die christliche Botschaft steht für Menschenwürde, Nächstenliebe und Zusammenhalt. Wir setzen uns ein, dass Denken und Handeln auf das Wohl aller Menschen hin ausgerichtet sind.

Mit vielen anderen stehen wir für eine offene, tolerante und gerechte Gesellschaft. Darin fühlen wir uns dem Anliegen unserer Kirchen verbunden.

Wir schätzen und unterstützen die Vielfalt und die gelebte Demokratie in unseren Posaunenchor und rufen ausdrücklich dazu auf, diese kostbaren Werte gemeinsam zu schützen, zu verteidigen und zu leben.



Frühlingsgefühle

Es geht bald wieder los. Ich spüre es. Ist zwar noch nichts zu sehen, weder an Knospen noch an Sonne, aber der Frühling kommt! Vielleicht auch nur, weil ich es hoffe. Oder ihn ersehne. Gut, ist auch meine Erfahrung. Der kommt immer. Manchmal vielleicht ein wenig spät, aber auf die Jahreszeiten ist Verlass.

Das war nicht immer so. Im Jahre 1815 brach in Indonesien der Vulkan Tambora aus und verdunkelte mit seiner Aschewolke die Sonne dermaßen, dass im Jahre 1816 weder Frühling noch Sommer kamen. Statt Sonne gab es Schnee, statt Ernte Hunger und Elend. Bei uns nannte man das Jahr 1816 „Achtzehnhundertunderfrozen“. Auswanderungswellen aus Europa nach Amerika waren die Folge und Migrationsbewegungen innerhalb Amerikas gen Westen brachten vieles durcheinander. Es brauchte viele Jahrzehnte, bis sich alles wieder beruhigte. Auch bis man wieder daran glaubte, dass der Frühling kommt.

In 1. Mose 8, 22 heißt es zwar: „Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.“ Gott gab das Versprechen in Folge der Sintflut. So was soll nicht mehr vorkommen. Und kam doch immer wieder vor. Fluten, Naturkatastrophen



und Hungersnöte. Auffällig in dem Zusammenhang, dass auf Sommer in der Bibel gleich der Winter folgt. Frühling und Herbst fehlen in der Aufzählung. Das liegt an der Nähe zum Äquator, wo es gar keine Jahreszeiten gibt. Nichts ist also sicher. Besonders der Frühling nicht. Und doch weiß ich, dass er kommt. Er muss einfach kommen.

Auch wenn der Frühling keine Jahreszeit im Nahen Osten ist, so gibt es ihn doch. Kurz und heftig. Der früheste „Blüher“ im Land der Bibel war schon zu Zeiten des Alten Testaments der Mandelbaum. Er verzaubert mit einer herrlichen üppigen Blüte in zartem rosa und einem feinen Duft. Der Mandelbaum heißt wegen seiner frühen Blüte im Hebräischen ‚der Wachsame‘ und spielt in der

Berufung des Propheten Jeremia eine Rolle. Dieser hat in seiner ersten Vision einen Mandelzweig erblickt (Jeremia 1,11). Das Sehen des Mandelzweiges gilt hier als sichtbares Zeichen für eine göttliche Haltung: Gott ist aufmerksam und engagiert wachend. Er wird sein Wort umsetzen.

„Freunde, dass der Mandelzweig wieder blüht und treibt – ist das nicht ein Fingerzeig, dass die Liebe bleibt?“, dichtete Schalom Ben-Chorin mitten im

Zweiten Weltkrieg. Er schaute im Exil in den Innenhof seines Hauses und da sah er den Mandelbaum, wie er die ersten Blüten austrieb. Und da wusste er, dass eine neue Zeit kommen wird. Weil Gott sie versprochen hat.

Ich schaue jeden Tag aus dem Fenster.
Noch ist nichts zu sehen. Aber glaube,
dass er kommt, der Frühling. Und weil ich
mit Gott rechne.

Friedemann Schmidt

Freunde, dass der Mandelzweig
wieder blüht und treibt,
Ist das nicht ein Fingerzeig,
dass die Liebe bleibt?

Dass das Leben nicht verging,
soviel Blut auch schreit,
Achtet dieses nicht gering,
In der trübsten Zeit.

Tausende zerstampft der Krieg,
eine Welt vergeht.
Doch des Lebens Blütensieg
leicht im Winde weht.

Freunde, dass der Mandelzweig
sich in Blüten wiegt,
bleibe uns ein Fingerzeig,
wie das Leben siegt.

Schalom Ben-Chorin (1942)

mutig – stark – beherzt



Foto: Kirchentag/Dirk Purz

Der Kirchentag in Hannover bietet auch in diesem Jahr den teilnehmenden Bläsergruppen ein sehr attraktives Programm zum Mitmusizieren. Nehmt diese Termine gerne in euren Kirchentagsplaner auf:

Mittwoch, 17 – 18 Uhr
Platz der Menschenrechte
Bunt verbunden
Eröffnungsgottesdienst
mit Bläserinnen und Bläsern

Donnerstag, 11 – 13 Uhr
Halle 7, Messegelände
Bläserprobe
für den Schlussgottesdienst

Donnerstag, 19 Uhr – 20:15 Uhr
St. Marien, Nordstadt
Konzert
Landesjugendposaunenchor
Rheinland
mit LPW Jörg Häusler und
LO Friedemann Schmidt

Freitag, 09:30 – 10:30 Uhr
Halle 7, Messegelände
Bibelarbeit zum Mitmusizieren
mit den Landesposaunenwarten
Christian Kornmaul und Jörg Häusler
und den Landesobleuten Friedemann
Schmidt und Andreas Mattke

Freitag, 11 – 13 Uhr
Halle 7, Messegelände
Bläserprobe
für die Bläuserserenade

Freitag, 20 – 21:30 Uhr
Bühne auf dem Opernplatz
Bläuserserenade zum Mitmachen
mit Nils Landgren und Band

Freitag, 23 – 23:45 Uhr
Christuskirche, Nordstadt
Rund um die Uhr singen!
Mit dem Landesjugendposaunenchor
Rheinland, LPW Jörg Häusler und LO
Friedemann Schmidt

Samstag, 15:30 – 17 Uhr
Halle 7, Messegelände
Posaunenchor und Orgel
Workshop mit LPW Heiko Petersen,
LPW Jörg Häusler,
KMD Michael Porr (Orgel)

Sonntag, 10:00 – 11:30,
Bühne Platz der Menschenrechte
„Nichts kann uns trennen“
Schlussgottesdienst
mit Bläserinnen und Bläsern



Deutscher Evangelischer Kirchentag
Hannover 30. April – 4. Mai 2025

Musikalische Reise nach Schweden

19. bis 29. Juni 2025

Nach zwei Polenreisen, einer Italien-, einer Frankreich- und zwei Namibiareisen laden wir im kommenden Jahr zu einer musikalischen Busreise durch das südliche Schweden ein.

Wir starten am Fronleichnamstag in aller Frühe, um von Kiel aus die Nachtfähre nach Göteborg zu erreichen. Nach zwei Tagen in der zweitgrößten Stadt Schwedens geht es über Linköpping (2 Tage) in die Hauptstadt Stockholm (3 Tage). Kalmar wird unsere letzte Station sein, bevor es wieder mit der Fähre gen Heimat geht.

Das Schloss Gripsholm, das Geburtshaus von Astrid Lindgren in Vimmerby oder die Glashütte von Kosta sind neben den genannten Städten Höhepunkte der Reise, in der auch das gemeinsame Musizieren in einem gottesdienstlichen oder konzertanten Rahmen eine entscheidende Rolle spielen wird.



Die Teilnehmer der Frankreich-Studienreise

Die Teilnahmebeitrag wird im Doppelzimmer bei 1650 Euro liegen und im Einzelzimmer bei 2150 Euro. Darin enthalten sind die Reisekosten mit dem Bus, alle Fähr- und Hotelkosten (HP mit Ausnahme des Hotels in Stockholm) sowie ein Anteil der Zusatzkosten für Führungen.

Die Preise können erst genau benannt werden, sobald die genaue Teilnehmerzahl feststeht und die Fahrpreise 2025 bekannt sind.

Die Anmeldung erfolgt über unsere Internetseite und ist mit der Überweisung einer Anzahlung von 500 Euro verbindlich.

Es gibt noch sechs freie Plätze!



Komponistenporträt

Das traditionsreiche Komponistenportrait am letzten Samstag im Januar fand in diesem Jahr in Oberhausen statt. 83 Bläserinnen und Bläser folgten der Einladung und erlebten einen intensiven Tag mit David Bernds und Felix Waidelich.

Beide sind „Kinder“ der rheinischen Posaunenarbeit, kommen aus den Posaunenchören Voerde und Hennef, kamen über die Lehrgänge des Posaunenwerks in die Auswahlchorarbeit, studierten Schulmusik, sind Dozenten bei zahlreichen Lehrgängen, sind inzwischen im Auswahlchor des Posaunenwerks „Con Spirito“ aktiv, leiten beide in Essen und Bonn einen Posaunenchor



Fotos: Tim Neuhaus

und haben insgesamt drei Stücke für das neue Rheinische Bläserheft „Musik aus Nordamerika“ arrangiert.

So standen die Werke „Night and Day“, „Man in the Mirror“ und „Coco“ auch im Mittelpunkt der Workshopphasen.

Beide Dozenten arbeiteten mit viel Intensität, Leidenschaft und großer Leichtigkeit.

Es war für alle Teilnehmenden ein gewinnbringender Tag, der mit einer Vesper zum Thema „Freiheit“ endete.

Das sehr geeignete Ambiente im Gemeindehaus Schmachtendorf sowie die hervorragende durch den örtlichen Posaunenchor in Verantwortung seines Leiters Tim Neuhaus organisierte Verpflegung rundeten einen perfekten Workshop ab.

Jörg Häusler



Musik aus Nordamerika

Die ersten beiden Bestellphasen für das Heft „Musik aus Nordamerika“ sind erfolgreich abgeschlossen.

Nach wie vor können Bläserheft, Beiheft, B-Ausgabe und CD mit einer Mail direkt an unsere Geschäftsstelle info@posaunenwerk-rheinland.de erworben werden.

Wir bieten die Artikel fortan für folgende Preise an:

Bläserheft 17,00 € (bei Strube 19,00 €)

B-Ausgabe 17,00 € (bei Strube 19,00€)

Beiheft 10,00 € (bei Strube 14,00 €)

CD 17,00 €

Die Versandkosten werden zusätzlich berechnet.

Darüber hinaus ein kleiner **Tip zu der CD Musik aus Nordamerika**:

Wenn das innen liegende Booklet öffnet, findet ihr dort einen QR-Code. Mit Hilfe des dort hinterlegten Links erhaltet ihr Zugang zu weiteren Hörbeispielen aus dem Bläserheft.

Im Januar und Februar war LPW Jörg Häusler schon in verschiedenen Bezirken unterwegs, um das neue Bläserheft vorzustellen. Diese Reihe wird auch im nächsten Monat fortgesetzt.



Im März stehen noch folgende **Bläserproben** an:

Bezirk 05

7. März, 19:30 Uhr

Ev. Gemeindehaus Wermelskirchen

Bezirk 03

13. März, 19:30 Uhr

Ev. Gemeindehaus Rellinghausen, Essen

Bezirk 04

14. März, 19:30 Uhr

Ev. Gemeindehaus Düsseldorf-Hassels

Bezirk 01

27. März, 19:30 Uhr

Evangelische Kirche Friemersheim

Bezirk 13

29. März, 10 Uhr

Evangelisches Gemeindezentrum,
An den Drei Eichen, St. Augustin

Tagesseminare für erwachsene „Jung“-bläser*innen

Die Anzahl der Erwachsenen unter den Jungbläser*innen nimmt stetig zu. Darüber freuen wir uns, weil gerade diese Entwicklung für Beständigkeit steht. Ob Ebernburg, Kranenburg oder Wasserburg: überall waren und sind erwachsene Jungbläser*innen stets willkommen.

Wir wollen der aktuellen Entwicklung Rechnung tragen und Veranstaltungen gezielt für Erwachsene Jungbläser*innen anbieten.

Am 10. Mai 2025 laden wir ab 10 Uhr in das Gemeindezentrum Bad Godesberg zu einem Workshoptag ein.

Am 20. September wird ein zweiter Workshoptag in Dinslaken-Bruch stattfinden.



Der Teilnahmebeitrag inkl. Verpflegung beträgt 25,00 € pro Tag.

Anmeldungen sind ab sofort unter www.posaunenwerk-rheinland.de möglich.

Die musikalische Leitung wird bei unserer Regionalposaunenwartin Marion Kutscher liegen. Inhaltlich wird es schwerpunktmäßig um Blastechnik gehen, aber auch das gemeinsame Musizieren in unterschiedlichen Gruppen wird sicher nicht zu kurz kommen.

Zertifikat für Jungbläserausbildung

Wir haben im Rheinland einige Regionen, in denen die kontinuierliche Jungbläserausbildung sehr gut funktioniert. Vielerorts gibt es einzelne Jungbläser*innen, aber genauso häufig gibt es in den Gemeinden keine Jungbläserarbeit. Diese doch großen Unterschiede haben unterschiedliche Ursachen, auf die ich hier im Einzelnen auch nicht eingehen möchte.

Tatsächlich ist die Jungbläserausbildung sehr komplex und erfordert von denen, die sich engagieren, neben einem langem Atem eine Menge an Kompetenzen.

Das Zertifikat für Jungbläserausbildung soll helfen, einen Überblick über die Gesamthematik zu finden und die Kompetenz als Ausbilder/Ausbilderin zu stärken.

Ausbildungsgang

Folgender Ausbildungsgang innerhalb eines Jahres ist vorgesehen:

1. Kurs für Jungbläser auf der Ebernburg
Vermittlung von theoretischen Grundlagen, erste Übungen mit Jungbläser*innen im Einzel- und Gruppenunterricht.
2. Besuch eines Chorleitungslehrgangs
Grundlagen Schlagtechnik, Methodik des Leitens



3. Mindestens fünf Einzelunterrichtsstunden
Weitergabe von Basics in der Blastechnik ist nur möglich, wenn das eigene Verständnis und die Sprachfähigkeit darüber vorhanden ist.

4. Kurs für Jungbläser auf der Ebernburg
Hospitation, Leitung von Gruppen- und Einzelunterrichtsstunden
Übergabe des Zertifikats nach kleiner Prüfung

Der Förderverein des Posaunenwerks ist wegen einer finanziellen Unterstützung angefragt.

Für weitere Informationen wendet euch gerne an Jörg Häusler unter joerg.haeusler@posaunenwerk-rheinland.de.

Posaunenchöre Voerde und Spellen-Friedrichsfeld bekommen Heimatpreis

Schon zum sechsten Mal hat die Stadt Voerde den vom Land Nordrhein-Westfalen ausgeschriebenen Heimatpreis verliehen. Mit dem Preis hat das Land den teilnehmenden Kommunen die Chance gegeben, außerordentliches Engagement zur Förderung der lokalen und regionalen Identität und Gemeinschaft anzuerkennen. „Mit der Auszeichnung möchten wir Personen wertschätzen, die jeden Tag im Großen wie im Kleinen gestalten und damit einen wichtigen Beitrag für ein funktionierendes und aktives Gemeinwesen leisten“, betonte Bürgermeister Dirk Haarmann bei der Preisverleihung. Der Heimatpreis ist mit 5.000 Euro dotiert, die an die drei erstplatzierten Vereine ausgeschüttet werden. Gewonnen hat in diesem Jahr die gemeinsame Bewerbung der Posaunenchöre Voerde und Spellen-Friedrichsfeld.

„Um mit ihrer Musik innerhalb der Gemeinde das Geschehen und die Menschen musikalisch zu bereichern, engagieren sich in beiden Posaunenchören viele Menschen ehrenamtlich. Sie prägen das kulturelle Leben der Stadt Voerde mit“, sagte der Bürgermeister bei der Preisübergabe an die Gewinner des Heimatpreises. Die Posaunenchöre erhielten 2.500 Euro. Den zweiten Platz belegten die Stockumer Heimatfreunde, die 1.500 Euro für die Vereinsarbeit bekamen. Sie „stehen für lebendiges Erhalten von Bräuchen, fördern das Heimatbewusstsein und setzen sich



Hendrik Lemm, BM Dirk Haarmann, Marc Pauels bei der Preisübergabe

für Traditionen ein“, erläuterte Haarmann in seiner Rede. Das Treppchen komplettierte der Pfadfinderstamm St. Elisabeth Friedrichsfeld (1.000 Euro).

„Wir freuen uns sehr. Der Gewinn des Heimatpreises ist eine tolle Anerkennung für unsere Arbeit und es zeigt uns, dass unsere Musik bei den Menschen in der Gemeinde ankommt“, erklärte Hendrik Lemm, Leiter des Posaunenchores Spellen-Friedrichsfeld. Marc Pauels, Dirigent des Posaunenchores Voerde ergänzte, dass es schön sei, dass gerade die heimische Stadt sich so dankbar zeigt. Mitglieder beider Gruppen treffen sich im Jahr immer wieder bei verschiedenen Veranstaltungen, doch der gemeinsame Gewinn des Heimatpreises wird im kommenden Jahr auch in einem gemeinsamen Projekt münden. „Auch wenn wir uns sowieso regelmäßig gegenseitig unterstützen, wollen wir für nächstes Jahr ein gemeinsames Konzert ins Auge fassen“, verriet Pauels.

Marcel Eichholz

Informationen Bezirk Wied

Bezirkschor Bezirk Wied 10

Der Bezirkschor für den Bezirk 010 Wied probt am
17. Februar
10. März und am
7. April
jeweils um 19:30 Uhr im Gemeindehaus
in Oberhonnefeld.

Am 13. April begleitet der Bezirkschor
einen Gottesdienst in der Kirche Ober-
honnefeld.

Gottesdienst in Neuwied

Am 2. März um 10:30 Uhr begleitet
der
Bläserchor der Herrnhuter Brüder-
gemeine zusammen mit dem
Kreiskantor Thomas Schmidt
(Orgel), anlässlich seiner Verab-
schiedung einen Gottesdienst in der
Marktkirche Neuwied.

Konzert mit Harmonic Brass in Radevormwald

Bezirk 05

Wir wurden gebeten auf ein besonderes
Konzert in Radevormwald hinzuweisen,
das sicher für die Bläser in der Region
sehr interessant ist. Der Gospelchor
Radevormwald feiert in diesem Jahr
sein 30jähriges Bestehen.

Aus diesem Anlass gibt es am **8. März
um 19 Uhr** ein gemeinsames Konzert
mit Harmonic Brass in der Ev.-Luth.
Kirche Radevormwald, Burgstraße. Der
Eintritt beträgt 24 Euro im Vorverkauf
und 26 Euro an der Abendkasse.
Vorbestellungen möglich über
uwe.suppes@ekir.de

**Gospelchor Radevormwald
präsentiert zum 30-jährigen Jubiläum:**

HARMONIC BRASS

8. März 2025
19:00 Uhr
Ev.-Luth. Kirche
Radevormwald, Burgstraße

Eintritt: 24,00 EUR
Kassakarte: 26,00 EUR
Freie Spenden



Vorverkaufsstellen:
Bezirkschor-Buchhandlung, Anstalter Kuhn, Evangelisches Gemeindehaus Radevormwald



Freiheit mit Musik aus Nordamerika

Bläsergottesdienst in Oberberg

Im Februar fanden im Bezirk Oberberg/An der Agger (09) die Heftvorstellung und weitere Proben für einen Bläsergottesdienst mit Bläserinnen und Bläsern aus der Oberbergischen Posauenvereinigung statt.

Um die eindrucksvolle Musik von Jens Uhlenhoffs „Erd und Himmel sollen singen“ (Gospelfantasie über „Singing with a sword in my hand, Lord“) und „Let Freedom Ring“ (Annäherung an die Rede „I Have A Dream“ von Martin Luther King) entwickelte sich in der vollbesetzten Wiehler Kirche unter dem Motto „Freiheit“ ein runder Gottesdienst. Mit Ortpfarrerin Judith Krüger und Lektorin Ute Schell fanden Worte in Psalm, Lesung, Gebet und Predigt sowie die Bläsermusik in eindrucksvoller Weise

zusammen. Weiterhin erklangen u.a. die Musik von Peter C. Lutkin (Postlude und Benediction), „Set Me As A Seal“ in der Einrichtung von Jörg Häusler und drei Gemeindelieder (Du, Herr, gabst uns dein festes Wort; Suchet zuerst Gottes Reich; Mercy Is Falling). Bei der Ausgangsmusik aus Traugott Fünfgelds Feder zu „This Little Light Of Mine“ gab es für die Gemeinde kein Halten mehr und es wurde im Takt und darüber hinaus großzügig geklatscht.

Beim anschließenden Kirchencafé erfreuten sich Gemeinde und Bläser lebendiger Gemeinschaft!

Beate Ising



Foto: Beate Ising

Tag Rheinischer Kirchenmusik

6. September 2025

Hier schon einmal ein besonderer Termin zur Vormerkung. Am ersten Samstag im September findet turnusgemäß der Tag Rheinischer Kirchenmusik statt. In diesem Jahr sind wir zu Gast in Aachen und werden auch einen Workshop gezielt für Bläserinnen und Bläser anbieten.

Jens Uhlenhoff hat mit drei Kompositionen zu unserem neuen Rheinischen Bläserheft „Musik aus Nordamerika“ einen großen Anteil daran, dass unsere Bläserausgabe auch über die rheinischen Grenzen hinaus so erfolgreich ist. Wir freuen uns sehr, dass wir ihn für diesen Tag zu einem Workshop haben gewinnen können.

Der Teilnahmebeitrag wird bei 25 Euro liegen, wobei hier die Verpflegung



Jens Uhlenhoff beim Posaumentag in Trier 2019

inbegriffen ist. Eine Anmeldung ist ab sofort unter www.posaunenwerk-rheinland.de möglich.

17

Vertreterversammlung in St. Augustin

8. März 2025

Unsere diesjährige Vertreterversammlung „tanzt“ etwas aus der Reihe. Anders als üblich kommen wir nicht am ersten Samstag im März, sondern eine Woche später am 8. März ab 10 Uhr zusammen. Und wir sind an einem anderen Ort: ein bisschen weiter nördlich in der Ev. Pauluskirche in St. Augustin.

Neben den üblichen Regularien werden wir uns auch wieder Zeit für das

gemeinsame Musizieren nehmen und Stücke aus „Musik aus Nordamerika“ zusammen spielen. Außerdem ist unser Treffen eine gute Gelegenheit, einen verlässlichen Förderer der Kirchenmusik und der Posaunenarbeit im Rheinland besonders zu würdigen und damit Dankeschön zu sagen.

Herzliche Einladung nach St. Augustin!

Termine

7. März, 19:30 Uhr

Bläserheft-Vorstellung

Ev. Gemeindehaus Wermelskirchen

8. März, 10 Uhr

Vertreterversammlung

Ev. Pauluskirche, St. Augustin

8. März, 19 Uhr

Chorkonzert mit Harmonic Brass

Ev.-Luth. Kirche Radevormwald

13. März, 19:30 Uhr

Bläserheft-Vorstellung

Ev. Gemeindehaus Rellinghausen, Essen

14. März, 19:30 Uhr

Bläserheft-Vorstellung

Ev. Gemeindehaus Düsseldorf-Hassels

27. März, 19:30 Uhr

Bläserheft-Vorstellung

Evangelische Kirche Friemersheim

29. März, 10 Uhr

Bläserheft-Vorstellung

Ev. Gemeindezentrum St. Augustin

13. April, 9:30 Uhr

Bläsergottesdienst mit Bezirkschor

Wied in Oberhonnefeld

30. April bis 4. Mai

Deutscher Ev. Kirchentag

Hannover

10. Mai, 10 Uhr

Workshop für erwachsene

Jungbläser*innen

Hist. Gemeindehaus Bonn-

Bad Godesberg

Bläserjubiläen

70 Jahre und mehr

Manfred Fuchs, Birnbach

Friedel Heldmann, Birnbach

Volker Poitner, Troisdorf

65 Jahre und mehr

Wilfried Grab, Birnbach

Manfred Fischer, RS-Lüttringhausen

60 Jahre und mehr

Erhard Schumacher, Birnbach

Jürgen Kessler, Birnbach

Helmut Vierzigmann, Troisdorf

50 Jahre und mehr

Rainer Lemm, Spellen-Friedrichsfeld

Thomas Schumacher, Birnbach

Alfred Stroh, Birnbach

40 Jahre und mehr

Bernd Pierschke, Altenberg

Markus Koch, Birnbach

Horst Schuster, Birnbach

30 Jahre und mehr

Heike Koch, Birnbach

25 Jahre

Leonore Walther-Halpaap, Altenberg

Thomas Klapp, Odenspiel

Allen Jubilaren auch von dieser Stelle
herzlichen Dank für eure treue
Mitarbeit in unseren Posaunenchor!

Dankt unserm Gott, lobsinget ihm,
rühmt seinen Namen mit lauter
Stimme; lobsingt und danket allesamt!
Gott loben, das ist unser Amt.

Geschäftsstelle Posaunenwerk:

Rudolf-Harbig-Str.20, 56179 Vallendar
Tel. 0261/300 00 11
Fax 0261/9830439
E-Mail: info@posaunenwerk-rheinland.de
www.posaunenwerk-rheinland.de

Unsere Kontoverbindung:

IBAN: DE57 3506 0190 1011 4590 10
BIC: GENODED1DKD

Landesobmann

Friedemann Schmidt

mobil: 0176 62844879
friedemann.schmidt@posaunenwerk-rheinland.de

Geschäftsführer Stephan Schmitz

Tel: 0170 3161426
E-Mail: gf@posaunenwerk-rheinland.de

Schatzmeister Frank Beekmann

Tel: 0228 85098516
frank.beekmann@posaunenwerk-rheinland.de

Förderverein Rheinisches

Posaunenwerk e.V.

Vorsitzender Stefan Schmelting
Kuhstraße 74, 47574 Goch
IBAN: DE65 3506 0190 1014 1990 19
BIC: GENODED1DKD

Posaunenwarte

Landesposaunenwart Jörg Häusler

Buchenbitze 7a, 53773 Hennef
Tel: 02242 9627430
joerg.haeusler@posaunenwerk-rheinland.de

Regionalposaunenwarte:

Gerald Münster (Bez. 01, 07 + 04 – Düsseldorf-linksrheinisch–)

Tel.: 02831 9783113
gerald.muenster@posaunenwerk-rheinland.de

Sonia Singel-Roemer (Bez. 02, 03, 05 + 04 –Düsseldorf-rechtsrheinisch)

Tel.: 02102 1067694
sonia.singel-roemer@posaunenwerk-rheinland.de

Eike Klein (Bez. 06, 08, 09, 13)

Tel.: 0152 24194112
eike.klein@posaunenwerk-rheinland.de

Marion Kutscher (Bez. 10 + 11)

Tel.: 02687 927299
marion.kutscher@posaunenwerk-rheinland.de

Matthias Schirg (Bez. 12)

Tel.: 0176 31264798
matthias.schirg@posaunenwerk-rheinland.de

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe des Blechblattes ist der 01.05.2025.
Beiträge bitte im Textformat (z.B. doc) unformatiert sowie Bilder als jpg mit mind. 1 MB an die Geschäftsstelle senden.

Beilagenhinweis

Das Magazin Posaunenchor Nr. 1/25 bietet interessante Neuigkeiten für alle Chöre.

Fotohinweise

Fotos in dieser Ausgabe: Ralf Stallbaum, Jörg Häusler, Dietmar Persian

Anzeigenhinweise

Bitte erfragen Sie die Kosten für Anzeigen bei der Redaktion (dietmar.persian@posaunenwerk-rheinland.de).

FÖRDERVEREIN CHALLENGE !

Die 100-Mitglieder-Marke haben wir überschritten, nun gehen wir die 200 an! Wer überzeugt die meisten Menschen, neues Mitglied im Förderverein unseres Posaunenwerks zu werden? Für jedes geworbene Mitglied, ggf. auch man selbst, geht für den Werbenden ein Los in die Lostrommel. Zu gewinnen gibt es drei Überraschungspakete. Je mehr Mitglieder jemand wirbt, desto größer ist seine/ihre Gewinnchance.

Für die Challenge zählen alle Menschen, die von Januar 2025 bis einschließlich 30. Juni 2025 in den Förderverein eingetreten sind. Die Mitgliedschaft kostet jährlich 36 Euro. Mitglied werden kann jeder, auch ohne Posaunenchorzugehörigkeit. Das Antragsformular findet ihr auf www.posaunenwerk-rheinland.de/foerderverein, oder über den QR-Code. Ausfüllen, abschicken und vielleicht gewinnen!

NEU!! Jede/r, der 2025 neues Mitglied im Förderverein wird, darf sich eine CD der Rheinischen Bläserhefte ab 2005 bis 2021 gratis aussuchen! Die CD des Fördervereins „Unter Sternen und Satelliten“ ist weiterhin beim Förderverein (15 Euro plus Versand), die CD „Musik aus Nordamerika“ über die Geschäftsstelle des Posaunenwerks zu erwerben.

foerderverein@posaunenwerk-rheinland.de



Förderverein
Rheinisches
Posaunenwerk e.V.